

Dr. Ulrich Bosler, Klaus Gietinger, Dr. Nikolaus Hasslinger,
 Christoph Koch, Freya Linder, Thomas Ottens, Markus Schmidt

An die Unterstützerinnen und Unterstützer von Pro 16,
 deren E-Mail-Adresse wir kennen

Dr. Ulrich Bosler
 An den Drei Brunnen 26;
 60431 Frankfurt am Main

Tel. 069/59 46 76
 Fax 069/26010522
 E-Mail: Ulrich.Bosler@arcor.de
 28.12.2005

Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens und Öffentliche Veranstaltung am 13.1.2006

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Pro 16,

im Namen von Pro 16 möchten wir Ihnen einen etwas ausführlicheren und **wichtigen Brief** schreiben, da das Planfeststellungsverfahren für den U-Bahn-Bau durch Bockenheim und Ginnheim am 9.1.2006 eröffnet wird, und wir eine **Öffentliche Veranstaltung am Freitag, 13.1.2006, im großen Saal der Frauenfriedenskirche um 15:30 und um 19:30 Uhr** anbieten.

Zu der Öffentlichen Veranstaltung wird auch mit Handzetteln in Bockenheim und Ginnheim eingeladen.

Nichts ist entschieden: Auch wenn das Faltblatt der VGF und gelegentliche Beiträge in der FAZ suggerieren, dass der Bau der U-Bahn entschieden sei, so ist nur richtig, dass die *Planung* vorliegt und ab 9.1.2006 eingesehen werden kann. Pro 16 ist kein nostalgischer Straßenbahn-Verein, sondern wir arbeiten zur Zeit auf verschiedenen Ebenen sehr aktiv (Planungen, Gespräche, Sondierungen für Gutachter u.a.).

Wir haben Zeit gewonnen: Wir hatten mit der Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens zum Sommer 2005 gerechnet. Nun beginnt diese Phase im Januar 2006 und wird ein großes Thema im *Kommunalwahlkampf* werden. Hinzu kommt, dass zur Zeit der *Etat des Bundes* nicht verabschiedet ist.

Einige Hinweise zum Verfahren: Wir haben ja glücklicherweise nicht alle Tage einen U-Bahn-Bau und das entsprechende Verfahren. Die Abläufe sind:

- 9.1.: Beginn der Beteiligung der Bürger am Planfeststellungsverfahren
- 9.1.-9.2.2006: Auslage der Unterlagen im Technischen Rathaus
- 23.2.: Ablauf der Frist zur Einreichung schriftlicher Einwände
- anschließend Anhörung und Entscheidung des Regierungspräsidenten in Darmstadt
- Stellungnahme der Planer
- Ggf. Klagen

Ein Beweissicherungsverfahren für Gebäude ist erst vor Beginn der Baumaßnahmen sinnvoll.

Da die meisten von uns mit dem Verfahren und wirkungsvollen Argumenten nicht vertraut sind, wird Pro 16 umfassende Hilfen geben (siehe unten).

Unterlagen zum U-Bahn-Bau: Sie können diese im Technischen Rathaus in der Braubachstr. 15 vom 9.1. bis 9.2.06 zu folgenden Uhrzeiten eingesehen werden: Mo, Di, Do, Fr von 7:10 bis 15:40 Uhr, Mi von 7:10 bis 19 Uhr.

Schriftliche Einwände bis 23.2.2006: Sie müssen bis spätestens 23.2.06 schriftliche Einwände gegen ihre persönliche Beeinträchtigung durch den geplanten U-Bahn-Bau geltend machen. Hierfür wird Pro16 umfassende Hilfe anbieten.

Nur wenn Sie einen schriftlichen Einwand erheben – und sei der Brief noch so kurz – bleiben Sie im weiteren Verfahren beteiligt. Spätere Schritte, wie die Teilnahme an der Anhörung, können Sie delegieren, jedoch nicht das Schreiben des ersten Briefes.

Generelle Strategie von Pro 16: Sie wissen, dass wir uns gegen die U-Bahn-Planung der Stadt wenden, die mit großen Nachteilen für Bockenheim und Ginnheim verbunden ist. Sie wissen des weiteren, dass wir für den Erhalt der Straßenbahn sind und dies um so mehr, als im kürzlich verabschiedeten Gesamtverkehrsplan die Straßenbahn den Vorzug vor der U-Bahn erhielt und die Tram 16 als Teil einer geplanten Ringlinie gesehen werden kann.

Unsere Annahme ist, dass die Zeit für uns arbeitet. Die Diskussion um die U4 kommt in den Kommunalwahlkampf. In der Presse gibt es Spekulationen über eine Koalition von Grünen (gegen U-Bahn-Bau) und der CDU (für U-Bahn-Bau). Es gibt zur Zeit keinen regulären Bundesetat und in der Diskussion ist die Kürzung der Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr.

Strategie von Pro 16 bei den Einwendungen: Wir wollen Ihnen nicht vervielfältigte Musterbriefe anbieten, die Sie nur zu unterschreiben hätten. Diese ließen sich nämlich mit einer pauschalen Antwort aus dem Wege räumen. Wir wollen Ihnen vielmehr helfen, einen eigenen Brief zu schreiben.

Dabei wird es sicher viele Personen (z.B. Mieter) geben, bei denen ein einfacher und ähnlicher Brief entsteht.

Dann wird es etwas ausführlichere und komplexere Briefe geben z.B. von Vermietern und von Gewerbetreibenden, wo wir eher eine Beraterrolle für Pro 16 sehen. Hinzu kommt, dass Personen des Leitungsgremiums übergeordnete Aspekte wie mangelnder Nutzen bei hohen Kosten, fehlender Grünflächenausgleich u.a. geltend machen werden.

Unterstützung für Sie: Pro 16 beginnt mit einer
öffentliche Auftakt-Veranstaltung am Freitag, den 13.1.2006
im großen Saal der Frauenfriedenskirche.

Wegen des erwarteten großen Andrangs wird die Veranstaltung am Nachmittag um **15:30** und am Abend um **19:30** Uhr in gleicher Art angeboten.

Am 13.1.06 wird es um den Stand der Planung durch die Stadt Frankfurt und Alternativen von Pro 16 zum U-Bahn-Bau gehen. In dem wesentlichen Teil der Veranstaltung wird das Planfeststellungsverfahren mit seinen Fristen erläutert, Fragen von Bürgerinnen und Bürgern aufgegriffen und konkrete Beratung und Hilfe für Einwendungen gegeben bzw. für eine Recherche vorge-merkt.

In den Wochen danach wird es umfangreiche Beratungshilfen für die Einwendungen der Bockheimer und Ginnheimer geben. Wir werden uns in einigen Bereichen nach Gutachtern umsehen. Für Ende Januar/Anfang Februar ist ein „Schreib-Workshop“ geplant, das heißt, dass Mitglieder von Pro 16 Ihnen – falls gewünscht - beim Erstellen Ihres Briefes mit Textverarbeitung helfen.

Unterstützung: Wer kann die Arbeiten in den nächsten Wochen noch unterstützen? Mit fachlicher Beratung zu U-Bahn spezifischen Themen wie Grundwasser, Lärm, Erschütterung u.ä. Aber auch mit der Unterstützung bei der Formulierung der Einwendungen (auch in der Nachbarschaft).

Spenden: Wir möchten nicht darum herum reden, aber die Hinzuziehung eines Anwaltes und von Fachgutachtern ist nicht billig. Wir sind auf deshalb auf Spenden angewiesen, bitte unterstützen Sie die Arbeit von Pro 16 auch finanziell (natürlich mit Spendenbescheinigung).

Spendenkonto: Ginnheimer Gewerbering Pro 16; Nr. 287 331 360, Deutsche Bank (BLZ 50070024).

Kontakt: Sie können gerne 069/95158425 anrufen (Anrufbeantworter); ein Mitglied aus dem Leitungsteam von Pro 16 wird zurückrufen. Oder schreiben Sie eine E-Mail an Ulrich.Bosler@arcor.de

Mit den besten Wünschen für ein gesundes Neues Jahr, das hoffentlich mit einigen Torheiten auf-räumt!

gez. Dr. Ulrich Bosler, Klaus Gietinger, Dr. Nikolaus Hasslinger, Christoph Koch, Freya Linder, Thomas Ottens, Markus Schmidt